

Gießener Allgemeine > Gießen

Tandem-Seminare der JLU mit Kiew

Erstellt: 18.10.2022, 14:25 Uhr

 Kommentare

Gießen (pm). Die Ukraine steht durch den Angriffskrieg Russlands vor immensen Herausforderungen im Bildungssystem. Co-teaching zwischen Lehrenden der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und der Nationalen Universität Kyiv-Mohyla-Akademie (NaUKMA) ist der nächste Schritt in der seit Jahren beständig wachsenden Partnerschaft zwischen der Gießener und Kiewer Universität.

Unter Federführung des Gießener Zentrums Östliches Europa (GiZo) hat sich die JLU erfolgreich um ein Projekt im Rahmen der DAAD-Ausschreibung »Ukraine digital: Studienerfolg in Krisenzeiten sichern« beworben.

Über den Sommer haben die Gießen-Kiew-Teams intensiv an der Planung der fünf Tandem-Seminare zwischen der JLU und NaUKMA gearbeitet. »Wir alle sind zutiefst beeindruckt, wie unglaublich motiviert unsere Kiewer Kolleginnen und Kollegen die Lehrplanung mit uns durchgezogen haben«, betont die Geschäftsführende Direktorin des GiZo, Prof. Monika Wingender.

Mit dem beginnenden Wintersemester starten fünf Tandem-Seminare in den Geistes- und Sozialwissenschaften, in denen Studierende der JLU und der NaUKMA gemeinsam im digitalen Seminarraum ihre Innen- und Außenperspektive auf die Ukraine und ihre Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Sprachen und transnationalen Verflechtungen austauschen. Die englischsprachigen digitalen Tandem-Seminare:

»Ukrainian language and Russia's war against Ukraine« (Prof. Dr. Natalya Kobchenko and Prof. Dr. Monika Wingender), Mittwoch, 17 bis 19 Uhr

»Skovoroda and the migration of cultural concepts« (Dr. Rostyslav Semkiv and Prof. Dr. Thomas Daiber), Mittwoch, 8 bis 10 Uhr

»Central Europe 1989-2021: Transformation, Persistence, Perdurance« (Prof. Dr. Ola Hnatiuk, Prof. Dr. Peter Haslinger, and Dr. Simon Donig), Freitag 12 bis 16 Uhr

»Re-Thinking Ukrainian Donbas in Fiction, Memoirs, and Visual Arts« (Dr. Olha Poliukhovych and Dr. Oleksandr Chertenko), Freitag 16.30 bis 19.30 Uhr

»European Norms, Identities and Democracy support« (Dr. Anna Osypchuk and Dr. Susann Worschech), Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

Fast 80 DAAD-online-Stipendien konnten dafür an Studierende der NaUKMA vergeben werden. Die Koordinatorin des DAAD-Projekts »Ukraine digital«, Iryna Tarku, kommt selbst ursprünglich von der NaUKMA und promoviert jetzt an der JLU.